folium 1.

Sec. XV.

241.

Gracia dni nri ihu xpi etc
Die gnad vnsers herren
vnd die liebe gottes vnd
die gemeinsami des heiligen gei-
stes sig all zit mit vns allen amen
So an mitwuchen wird
vnd man wil mess han
So sol sich nieman versumen zů
dem anfang der mess vnd es
ist dess tages die herlich mess
In noie dni oe genu ictetur In dem
namen vnsers herren so sollend
sich bůgen alle knůw himelschliche
vnd irdesche vnd helsche vnde
exaudi ps als er růf hat zů sine
himelschen vatter vnd sond denke
wie das was da er hin genomen
ward an siner menschheit So was
er doch ie vnd ie in der gotlichi
vnd er sines himelschlichen vatters
vnd sond tůn die langen venie
vnd betten ein miserere mei deus
vnd sullend vnsern herren gott
bitten das er vns helfe das wir
in disem heilgen zit vnd elli zitt
siner heilgen marter danckend
das vns von im niemer vwissen
werd Vnd singt man och des
tags den passion so man kumpt
an die wort velum templi So
sol man den vmhang lassen
fallen vnd sol man hasslig lassen
vallen das alli menschen darab
erschrecken Vnd zeichnet das
das vnser hergot verschied an
dem crůtz das sich dů der vmhang
spielt der da hanget in dem tem-
pel von oben biss nidend vss
vnd och die hertenstein spieltend
vnd sun vnd man sich verlornd

vnd im all creaturen eben doll
won allein der mensch durch
den er es alles leid vnd ward
och vnser her got verkoft des
tages ze mitten morgen von
Judas sinem junger das er den
schatz vnd den hord himelschliche
vnd ertriches vmb so klein schwachs
gůt gab vm xxx dn Am donstag

So am grossen donstag
wird so sollen wir vor
zů der metti betten v pr nr
dem heiligen fronlichamen zů lob
vnd ze er Vnd sond betten das
hochzit durch vs hin So lessen
wir den das driualtig gebett
vnd zeichnet das dů vnser hergot
vf dem berg bettet vnd er den
blůtigen schweiss schwitzt das er
dů dristen ab sinem gebätt gieng
vnd er trost sůcht an sinen lieben
jungren vnd er kein trost an
sinen fand Vnd sond zů dem ersten
vnsern hergot bitten vnd ermanen
als des we vnd schmertzes so er
an sinem heilgen hopt ie erleid
das er sich erbarm über alle die
höpter in der cristenheit Zů
dem andren mal so söllend wir
vnsern hergot ermanen als des
we vnd der müdi so er an sinen
heilgen glidren ie erleid die ally
versert warend von dem höpt
biss vf die fůss das nüt gantzes
an im was das er sich erbarm
über ally die glider der heilgen
cristenheit Zů dem tritten so
sollen wir vnsern hergot ermane
aller der angst vnd not in die
sin heilige sel ie kam das er sich

KLOSTER ST. ANDREAS

erbarm vber all glöubig selen
so lesen wir den die iii psalmen
vnd wallend tristen wider vnd
zeichnet das das warlich süchen
dass sy in süchtend mit ir fachlen
vnd mit ir latternen vnd mit
ir kolben vnd mit ir stecken wan
er dü zü inen sprach wen süchend
ir do sprachend sy ihesum nazare-
num do sprach er Ego sum das bin
ich Do vielend si dristot wider
vnd wurdend all ir kreften vn-
gewaltig von der kraft vnd läb-
haftigen worten So hett man
vil kertzen an zünt vnd hend
öch vil zeichen by vnd zeichnend
das man si zünd das warlich süchen
das si im da tatend in der dunklen
nacht die er alli menschen zü
rüwen geschaffen hat Das sy aber
brunnend das zeichnet aber die
brunnede minn die sine lieben
iunger zü im hattend In dem
aben ietlicher sprach für den andren
her ich wil für dich sterben vnd
wil mit dir gan in den tod Das
mans aber lösch vnd man tüt
as mans waisten welli Das be-
zeichnet die flucht siner lieben
iungren das einer nach dem an-
dren floch vntz das er allein be-
leib vnder allen sinen vigenden
So singt man ix letzgen vnd
ix psalmen vnd zeichnet ~~der~~
die ix kör der heilgen englen
vnd zeichnet öch die nün vnd
nüntzig schäfly die er liess in dem
himel vnd er her ab kerd vnd
sücht das einig verirrt schäfly

Vnd er es so erbedsam vf sin
heiligen ruggen nam das er
es wider brächti in die himel-
schlichen weid Vnd so fordert
man vnd git man kein sägen
Vnd zeichnet das das der von
dem allen sägen vnd aller frid
kumpt das der was an allen
frid in dem gewalt siner vigen-
den Vnd sol man den die ersten
iij letzgen singen mit einer luten
stim Vnd zeichnet das ~~den~~ rüfend
~~den~~ die alt vätter hattend vor
tusend iar do sy so dick rüftend
Her brich den hymel vnd kum
her ab vnd löss vns Vnd zeichnet
öch sinen heiligen luten schrey
den er hat an dem heiligen crütz
dü er rüft Hely. hely. ahm got
min got wie hest mich verlassen
So den zü der laussmetti
vnd so sol man alle liechter
löschen vntzet an ein Zeichet
das ewig liecht das von im selber
gesprochen het Ego sum lux mundi
Ich bin ein liecht der welt Wan
er was wol ein liecht mit siner
minenklichen ler mit sinem lut-
säligen läben vnd wandel So
den benedictus wird so sol man
das liecht ver bergen vnd sol man
ein gantzi winstri machen Zeich-
net das do vnser hergot ver-
schied an dem heiligen crütz dz
dü ein gantzi winstri kam vf
alles ertrich Vnd alle creaturen
mit im ein mitliden hattend
anet allein der mensch durch
den er alles leid So blüzzet
man den wast vnd lang Vnd

bezeichnet das die grülichen
streich die sy im gabend in der
tunchlen nacht | So sy in hattend
nach ir herzen willen des sy so
lang begert hattend das sy all
ir bosheit an im verbringen
mochtend | So singt man nun der
Kyr eys | und die vers die dazü
gehörrend und tüt man dz zü
lob und er siner grossen gotheit
wan er vo so menger bösen zunge
verspottet wolt werden das er
öch nu von menger zungen
gelopt und ge eret werdi | So
bringt den die custri ein liecht
das bezeichnet uns sin frölichi urstende
So enzunt man den alle die liecht
die in der kilchen sind vo dem
liecht | und zeichnet das unsr
frowen gottes müter das si die wz
in dera allein bran das liecht
cristes globens das in allen herze
erlöschen was | Zu der bredy

So den frü wirt so bredict
man den in dem cappittel
hus | So vah den der her die vij
psalmen an und sind den wir sy
gegen im lesen und tüt man dz
über all sünder | von des tags
der herlich tag ~~wand~~ ist der me
glichen gewan nen es ist ein
tag des aplas das kein sünder
so gross ~~~~ ie ward kund er ze
riuw und ze bicht er wirt enpfan-
gen in gnad | und in gemeinsami
der müter der heiligen cristenheit |
So söllend wir uns selber trulich
tün und die colletten die man
dar über list da bitten wir in
in einer collett das er uns zell

in der schar siner schäflin a | und
er uns schrib in das läbendig büch
und uns hälf dz wir dar usnieme
verdilget werdent | Zü der mess

So man den ze mess zesamen
lüt so knüpfet man den
die gloggen seyl uf dz bezeichnet
die rom müss die die juden hattend
wie sy den him nämend an siner
heilgen menschheit von dem sy
alle ir geziert hattend | und ir
hochzit das si vergassend aller
ir rom müss und ir geziert zü ir
hochzit | Es bezeichnet öch die
gewaltigen stime gottes die do
so gewaltenklichen rüft | Lazare
veni foras | der sel von der hell
und dem lib von dem grab das die
stym von kläglichem geschrey
heisti ward | und an dem jungsten
genot lag | Es bezeichnet öch die
süssen stym unser frowen gottes müter
die do so süssenklichen erhal in des
hymelschlichen vatters oren do sy
sprach | Ecce ancilla dni | das er do
sand sin ewig wort vo sinem
vetterlichen herzen zü irem //
mägtlichem herzen | Nach der mess

// und öch die stim heiste ward vo gekläglichen geschrey heiste ward und an de jungsten genot lag

So den nach der mess wird
so soll die custeri die älter
endecken und soll die zwächelan
schmächlich lassen vallen | und be
zeichnet das das der almächtig got
der alle ding vermag und mit sine
wisheit alle ding so minenklich ge
schaffen hett | und der den himel
geziert het mit der sunen und mit
dem man und mit den sternen | un
das ertrich mit den bömen | und

den blůmen vnd den menschen
mit dugenden das der nackend
vnd bloss stůnd vor allen sinen
vigenden ~~das der~~ vnd er berůbet
ward sines götlichen ge waltes
vnd sines gr heiligen names
vnd siner küngklichen eren vnd
er öch beröbet ward sines heiligen
blůtes vnd siner läbhafftigen
füchti vnd öch beröbet ward
siner geminten sel vnd sines hei-
ligen lebes vnd öch beroubet
ward siner hertzlieben můter
vnd aller siner vsserwelten fründ
So man den zů der vesper
tafellet das bezeichnet
Sagwis dm das da alle zit schrÿt
vnd rüfft ertrich ertrich verdeck
mich nit vnd vergiss min nit
gedenck wie ich durch dich ver
gossen bin. Zů dem mandat
So den nach dem mal wirt
So tůt den vns ~~vnd~~ das
heilig ampt vnd macht er an
mit den worten Mandatu nouu
als er selber sprach Ich gib üch
ein nüwes gebott das ir ein andren
lieb heigend als ich üch han gehept
So begaut man als er sinen
jungren die füss wüsch vnd das
sy die hoch almächtikeit neigt
für die füss siner jungren vnd nit
allein für die füss siner jungren
vnd öch für sinen verrater Judas
So man den das ampt tůt
so gangi wir den in dz crützen-
tal vnd setzt man da ze tisch das
bezeichnet vns das herlich vnd
das lieplich nacht mal das er
mit sinen jungren gass mit so

grosser inbrünstiger minn vnd
liebe das be wart er wol doch
das über traffend vnd vnussprach
enlich lieplich werch volbracht
hat das er vns gab sinen heilge
frolichamen vnd sin ross farw
kostbar blůt vnd sin edli gemint
sel die da ist ein wider legung
aller vnser schuld wan si het sich
selber geben an das heilig crütz
zů einem pfand das wir vns
selber mit ir erlösen sind wan
si ist allein der hord vnd der schatz
da mit wir wider köfft sind Er
het vns öch lieplich ge ladet
zů diser spis ~~er~~ so er spricht Comedite
amici mei ~~pf~~ komend min fründ
vnd ässend vnd werdent truncken
min aller liepsten wan sin götlich
hertz was in sölicher inbrünstige
hitz oder minn das er vs hitzen
flicher minn vsschrůft vnd sprach
desiderio desideraui etc Mit begirden
han ich begerd diss ostren mit üch
ze essen vor miner marter Das
was ~~wer~~ wol ein über wal göt-
licher minn do im vns sines liden
so gegen würtiklich was das er
das nüt klagt vnd er seit von
der begird die er hat zů vnsrem
nutz dem minnenten sine lieben
junger als hertzlichen wen er
nüntz dar von sinem liden wolt
sagen wolt das si das nie erliden
möchtend vnd do an dem nacht
mal ward möcht er sich nůt me
enthalten wen er inen den hort
sines minnenklichen lides vff entschloss
wan sie nächer als sinen liden
was ie inbrünstiger vnd ie hitzlicher

er da von seit und ie begiriger
es im was recht als ein roter
roß der in siner aller schönschter
röti ist und in sinem aller bester
geschmacht ist als lustlich und
als ~~[illegible]~~ begirlich der ist an ze sehen
also lustlich was im ze liden vō
sinem minnenklichen liden kos

S~~o kumpt der dat [illegible]~~
[illegible] man ante diem ge
singt so kunt die custerin und
taflet complet das bezaichnet
das klopfen und das schütten und
das ziden das sin götlich hertz tät
von der vorcht siner gegenwürti-
gen marter und das uf erwachen
und uf tringes sines hailigen blütz
das da us trang und über goß
sinen hailgen lichamen mit dem
blütigen schweiß den er schwitzt
der da trang durch sines hailgen
gewant und das ertrich gantz
über gossen ward So lasen wir 2
den die vij psalmen und die
fünfzehen und list man über
unsern herren den apt und über
unser maisterin und über den
gantzen Conuent und über alle
die die das hailig ampt ie ge-
tatend

An dem fritag zu metti

So man nun ze metti
zement tafelend das
bezaichnet die grülichen
stund Hec est hora vestra et pote-
stas tenebrarum Diß ist die stund
und der gewalt der vinster nuß
Si warend wol ein vinsteri do sy
das ewig liecht nit erkantent
das sy in do so unenklichen an
griffend und so grülich uf in

schlügend und in so strenklich
bundend und in so ellenklichen
versfürtend

Zu der prim

So man den zu prim taflet
das bezaichnet das man
in für pylatus fürt und im sin
ogen verbunden wurdend das
sy im so mit frundend das er die
creaturen an gesächi die er ge
schaffen hat und schlügend in in de
sines minnenklichen antlit und
sprachend wissag wer het dich ge
schlagen

Zu der Terczy

Und so man den zu terczy
tafelet ~~[illegible]~~
das bezaichnet die grülichen straich
di sy im gabend an der sul do aller
siner lib verwundt und verserst
ward von der schaitel biß uf die
fersen das nüt gantz an im bleib
und aller siner lib über gossen was
mit sinem rosen varwen plüt
und süllend öch gedencken wie er
in dem zit bekront wart mit einer
dorninen kronen die im so scharpf-
lich und so pinlich uf gedruckt wart
und die plütigen trähen die er da
weinet ~~vo dem tötlichen we das~~
~~sin hertz und sy im da~~ von dem
tötlichen we dz sines götliches
hertz dar von enpfieng und sy in
do an leyttend mit einem purper
klaid und sy im sines götlich antlit
verspuwent und sy in do us fürtend
für pylatus und er sin do spottet in
dem grossen schmertzen den er an
im sach und er sprach Ecce homo
sächend den menschen und do wur-
fend si die höpter ab im und schruwend
und sprachend Tolle tolle crucifige

So ist es des malo die ferig complet von der alle complet durch dat
jr ir betrüptnis hand wan so man alle zit ver wandlet in fröd so
fer wandlet sich doch dz zit niemer durch der angst vn not
willen die der her Jhs xps uff dem ölberg die stund hat der er
den blüdigen schweiß schwitzt

+ Videbunt in quem transfixerant

+ So man kumt an die wort + videbunt in quem transfixerunt
so sol die pristerin das kruz uf decke und das be zeichnet den sü des tags
marterten und toten dar nach müssent si an dem jungsten tag sechen ein ge
walbig richter über si und alle menschen 4

cum **Zů der sept**

So man zů der sept tafelet
das bezeichnet die gräulichen
styme die über jm schrüwend an
dem jungsten gericht do sy jm ver
teiltend und pylatus sprach ich
gib urteil über jhesum das er ster-
ben sol des schamlichen tods an dem
cruz das we das sines götlich
hertz do enpfieng das ist un us
sprechenlich **Zů dem ampt**

So man den zů dem ampt
zemen tafelet das bezeichnet
die herten hamer streich die sy jm
gaben do sy jm negletend an das
crütz und die welichen achtsen
und die ellenden sünfzen die synes
götlich hertz wider gab ze jetlichem
hamerstreich und die tötlichen
stich die jm zů sinen hertzen trun-
gend So vacht man den das
ampt an wen des tags ist mit ein
mess So singt man den die letzgen
als moyses gebot wie man das
osterlemli sölt niessen und das sol
sin ein unuermasgot lemli wan
er des tages das war osterlemli
ist gesin das da ge kochet ist jn
siner heylgen marter und gebra-
ten an dem spiss des heiligen crützes
jn dem für götlicher mynn dar nach
singt man zwen tracht den einen
dne audiui als er jn siner heilgen
gburt ein mitler was zwüschent
zweyen tierlinen dem esel und dem
rind Der ander tracht heist Eripe
me als er ein mitler was an dem
heiligen crütz zwüschen zweyen
schacheren So schribt des tages sant
johannes den passion und so man
kumpt an das wort Tradidit spm

Als er sinen heiligen geist us
lies und jn hin ab sant zů der hell
und sy do trost untz das er sy an
der österlichen nacht frölichen
dennen lost So singt man den
vil Colleten die erst über unsern
heilgen vatter den bapst So sond
wir lesen ein Misere und den zů
jetlicher colleten ein pr nr
wan man lyset sy über den gantze
stät der heiligen cristenheit und
so man kumpt an die jungsten
an ein ~~So solman~~ die list man
über die juden und sol man nit
nider knüwen wan sy des tags so
dick nider knüwetend jn spotwiss
für jr schöpfer und für jr herren
und sond unsern herren got trülich
für sy pitten das er sy be ker zů
cristenem globen So singt man
den popule meus als er sich klaget
an dem heiligen crütz und er sprach
Myn volck was han ich dir getan
wa mit han ich dich betrübt das
antwurt mir Ich hab dich us ge fürt
us dem land Egypten Ich han dich
ge spist xl jar mit dem hymel brot
und dich ge fürt jn das gelopt land
und du hest bereit ein crütz dinem
behalter Quid ultra debui us was
solt ich dir fürer ge tan han das ich
dir nit ge tan heig Ich hat dich
mir ge pflantzet zů einem schönen
wingarten und du bist mir gar
bitter worden und hest mich ge
trencket mit essich und öch mit gallen
und hest min syten uf ge tan mit
einem spiess Ego autē sum vermis et
Ich bin ein wurm und nit ein mensch
keines verwisen der menschen un
ein hin wurf des volckes Ded vide-
tes All die mich sachend die spottetend

min und redtend wider mich und
wurfend ir höpter ab mir Apparuerunt
sup me | Si tatend uf ir mund wider
mich als die rügenden löwen Sicut
aqua effusus sum | Alli min füchti ist
mir us gossen und alli mine bein
zer spreitet Factum est cor | Min hertz
ist in minem lib zer flossen recht als
das weich wachs | Foderunt manus
Sy hand mir min hend und min
füs durch graben und alli mine bein
zelt | Ipsi vero considerauerunt Si sachend
mich an und durch schowetend mich
Diuiserunt sibi Si teiltend min gwand
under sy Et lupit sup me | Und es weinet
alles ertrich über mich und was nie
mand der mir wol oder gütlich tät
Also klagt er sich an dem heiligen
crütz So singt man den das Sanctus
ze dry malen und Agyos ze dry malen
und tüt man das in dryerley sprach
und tüt man das ze lob und ze eren
dem manigualtigen ~~got~~ spot der im
des tages beschach und er des tages
wo menger zungen verspottet ward
das er nu wo menger gelopt und ge
eret werd | Der erst spot den sy im tatend
vor herodes do sy in bekleittet mit
einem wissen kleid und santtend in
wider zu pylato als er ein tor were
Der ander spot den sy im tatend mit
der dorninen kronen und sy do für
in knüwtend und sprachend Aue
rex iudeorum | und do sy in spüwotend
under sin heiligs antlit | Der tritt spot
den tatend sy im an dem heiligen
crütz do sy sprachend Alios saluos fecit
Er hilft andren und mag im
im selb nüt helfen | Der fierd spot
geschach im von dem bösen schacher
der sprach bist du crist so lös dich selber
und öch uns | Der fünft spot do sy
sprachend Vath qui destruis templu

Er hät gesprochen ich wil den
tempel zer störren und in dry tagen
wider uf richten | Der sechst spott
tatend sy im wo synem luten geschrey
do er sprach hely hely lamasabathani
Do sprachend sy er rüft helyas
sächend wa er kom und in lös
Den sibenden spott tatend sy im do er
von tödemlichem turste sprach Sicio
do botend sy im essich und gallen
da von sin gemitty kel verseret
ward | So singt man Crux fidelis
O du edels crütz ein trost aller glöbi
gen under allen blümen bist du der
aller edlist | In keinem wald kein böm
nie funden ward der sömlich est sömlich
blüst noch sömlich frucht ie getragen
heig | Pangit infans | Der in siner
kindheit in der krippfen [illegible] geleit
ward uf das ruch höw für die tier
und alle sine gelider in gewindet in
die tüchli | wo siner jungfröwlichen
müter die selben hend und füss mit
grossen naglen verwunt geheft || Flecte ra[mos]
sind an das crütz | Arbor alta [illegible]
O du höher böm des heiligen crützes
büg und neig din est und din arm
lös uf die zerspannen adren das
die herti und der gross schmertz und
pin werde gemiltert und gesenftret
neig und streck her ab den ~~[illegible]~~ senftern
stammen die glider des aller obresten
küngs zu dera die dier die geburt
geben het | und wo dera du die mensch
heit genomen het | So küssen wir
den das crütz und sönd dry venie tün
die ersten süllen wir tün in der er als
er sich neiget von hymelrich uf das
ertrich | Die ander als er sich neigt
fierdhalb und drissig jar in ellend in
in jamer und armüt | Die tritt als er
sich neigt an das heilig crütz und in
das heilig grab | So süllend wir in küssen

als sin hertz liebe müter in kust do
er ab dem crütz gelöst ward und ir
uf ir müterliche schoß gelait ward
und sy im all sin toten wunden durch
schöwend und als maria magdalena
kust do er ir all ir sünd vergab
So hept man das heilig crütz uf
und singt man Sup[er] om[n]ia ligna cedrorum
Und bezeichnet das das heilig crütz
wenz dar ~~vor~~ ein wisse und verschmacht
was aller übel tätigen menschen
das wird nun ge lopt und ge eret
von allen den das da im hymel und
uf erden ist Und ist ein zierd aller
dingen So gät den der priester über
alter und spricht mit einer betrüpter
stym Oremus preceptis salutaribus und
bezeichnet das das sines heilgen
end nam mit einem luten geschrey
So spricht den der kor Sed libera
nos a malo das bezeichnet das im
all creaturen eben dold den allein
der mensch So spricht er den mit einer
luter stym Per om[n]ia s[e]c[u]la s[e]c[u]lor[um] das
bezeichnet sin lobliche frölich urstendi
So süllen wir den die stund han als
die stillen mess und öch die stund do
porta p[ar]a[disi] uf entschlossen ward und
ward öch du uf entschlossen das
vetterlich hertz zü sün und zü erberm
den gegen menschlichem künd und
uns ward öch geschienckt uf die
stund die edlen brunen sanguis und
aqua zü einer abwäschen aller
unsren sünden dar zü so söllen wir
uns trülich keren ~~zü den~~ Und ward
öch uf die stund uf entschlossen das
irdesch paradis So den die herren
vesper gelässend So bringend sy den
herren hymelrichs und erden den
herren von dem geschriben stät Ante
cuius conspectu[m] mors fugit Vor des an
gesicht der tod müß flien und des stym
die toten erstand den trägend sy dar

ze graben So sönd wir uns züsin
neigen in das grab und sönd uns
beschliessen vor allen stricken und
anfechten des bösen geist Und sönd
mit unserem herzen und ge müt
by im rüwen und söllend begeren
das wir mit im frölichen erstandend
von aller unseren sünden und söllend
den säligen selen trülich gedencken
und sönd öch unser frowen maria
gotz müter trülich eben dolen So
man wesp tafelet das bezeichnet
die grülichen hamer streich do sy im
löstend ab dem crütz und bezeichnet
öch die hin ab kam zü der hell
und das brülen das der düfel tet
und das schrien das die tatend die
da beliben müstind und wen man
dar nach tafelet das bezeichnet
all wegen das So den nachdem
mäl wirt so wäscht der apt den
altar an fünf stetten inder er der
heiligen v. mund zeichen das
man es aber tüt mit palmen das
bezeichnet die herten ruhen nagel
die im durch hend und durch füß
wurden geschlagen Am hohen samstag

So den am hohen samstag
wird So sägnet man den
das für das bezeichnet maiorem
caritatem Es hett nie nieman grösri
liebe gehept den der sin sel setzt
für sine fyend Und sägnet man öch
den die oster kertzen und bezeichnet
das do die kind von isr[ahe]l uf gefürt
wurdent das si sol gar sunder wegen
warend do zunt ein füren sül
nachts und tags ein wisse wulken
das sy beschirmt vor der hitz der
sunnen Da sägnet man den [illegible] den
~~heilig wiwig sament des heilgen~~
[illegible] wen man den zum tof lütet
so sönd wir venie wo wir im closter
+ Und bezeichnet öch dz unser herr
nach siner urstende sol dag
wandlet mit siner vndötlichen
clarificierten mönschheit
uff dissem ertrich

sind und sönd wätten Christe meist
und sönd unsren herren got tugliuch
bitten das er uns helff das wir
das heilig wirdig sacrament des
heilgen lips also behaltend das
es uns ein fröd ~~und~~ sig und ein
sighaft sig an dem jungsten stund
So sad man den die wyss an
mit einem loblichen Alleluia
So bezeichnet dz die erst fröd
die er in mönschlicher natur je
enpfieng Es was wol ein über
träffende grossi fröd da er erkant
do er den willen sines hymelschliche
watters so loblich und so sigloch ist
volbracht hat und das er die mensch
heit erlöst hat und alles sin liden
über wunden hat das was die gross
fröd die er in mönschlicher natur
nie enpfieng Nu bitten wir unsren
hergot das er uns hälff das wir
öch zu den fröden komend und wir
si ewenklichen mit im niessend

Hast hüt delicatum diem
Der zartlich wun tag
das der eingebornen sun
geröwet het ob allen den werken
die im sin hymelscher watter ge
botten het die er alle loblich vol
bracht hett Nu schribt sant Johans
Nisi granum frumenti etc Es sig den
das das waissen körnli in das ertrich
geworfen werd so blibt es allein
So es aber in das ertrich geworfen
werd ~~[illegible]~~ und sterb so
~~belibt es allein~~ bringt es vil frucht
Das waissen ~~körnli~~ körnli das het
hütt ge grünet und bracht hundert
faltige frucht Hüt so nämen wir
wider her für das süss getön und dz
frölich hymelschlich lob gesang
Alleluia Das da gesungen word
in allen hymelschen kören von
allen hymelschen geisten Salue
vespera sacratissima et laude dignissima
tati regis triumpho nobilitate et curio
splendorem illustrata Begrüsset
syestu du aller heiligoster abend
Alles lobes wirdig du bist ge
wirdiget mit des alles obresten
küngs über windung und erluchtet
mit sinen götlichen glantzen Du hast
mit gemeines mit keiner vinster
nuss und natürliches gangges be
sunder du wirst gesprochen ein er
luchtung in einem wunderbarem
liecht Salue nox omni dulcedine
plena et omnia gaudia amene Begrüsset
syestu ein nacht aller süssekeit vol
und aller fröden ein gantzer lust
Het sagt nox est que peccatis tenebris
collune illuminatione purgauit

Der tod. O hell ich würden din biss
und zerstörung und zerstörung.

die ~~dir der~~
Das ist die nacht ~~wel mit der~~
die de — vinsternus der sünden in der erlüchten
der sul het gereinig gerenget Das
ist die nacht in weler zerstört sind
die band des todes Cristus der da
ist ein über winder der ~~ist uf gefaren~~
ist uf gefaren von den hellen Das
ist die nacht von der geschriben ist
und die nacht wirt erlücht als
der tag und die nacht ist mim er
lüchten in minen wollusten

So nun hinacht wirt und
man singt Cum rex glorie
das bezeichnet den herlichen und
den günlichen und den loblichen
krüzgang als er zu der helle für
mit siner himelschen engelschlicher
ritterschaft und mit den helden engelen
cherubin und seraphim die da ver
kuntend sin keiserlichen herschaft
und mit sinen heiligen fünf ~~mund~~ wun
zeichen mit dien er gewaltenklich
uf entschloss die porten der hellen
die me den v tusent jar beschlossen
was gesin das nie nieman so wol
nie tet das er dar uf erlöst möcht
werden biss uf die gesägnoten heilige
nacht het er frölich und frylich sin userwelten
danen gelöst und uns gesiget von
dem gewalt niemer me über uns
gewunnen sol Dar um fragtend sy
billich in der helle und sprachend
Quis tam digne quis tam fortis quis
tam splendidus wer ist diser also starke
und also kreftiger und wer ist diser
also wirdiger und also glentziger
So antwurtend die heilgen engel
und sprachend Dns fortis et potens
das ist der starck her und der mächtig
in dem strit und der küng der eren
und glorie So sprachend die die in
der hellen warend Benedictus qui

(margin: uns sigent / das er kein / gewalt)

venit in nomine dni Gesägnet sig du
der da kunt in dem namen des
herren unser got und her der uns
erschinnen ist Da schrey david Can
tate dno canticum novum quia mirabilia
fecit Ir sind singen dem herren ein
nüwes gesang wen er het wun
derbari ding getan und sprach
och Et eduxit ppl'm suu in leticia et
exultatione Und er het uf gefürt
sin volck in fröiden und in frolocken
het die sinen uf er hept in frolocken
So sprach ysaias Gaudium et leticia
obtinebit fugiet dolor et gemitus
Er wird über kon fröid und frolocken
und wirt vo fliechen der schmertz und
alles weinen Sprichet oseas O mors
ero mors tua ~~tuus~~ ero infernus O tod
~~ich wird din biss tuus sin biss ich~~
~~wird der hell~~ Aber sprachend sy
Advenisti desiderabilis du bist zu uns
komen unser begirlicher des wir
so lang in der vinstri gebeitet hend
das du uns kemen soltest in diser
heiligen nacht So sprach er pax
tibi adam Frid sig mit dir adam
und mit allen dinen kinden und
mit allen ~~dinen~~ userwelten ~~minen~~
So wir wider her umb komend
so vahet uns der apt an Cristus
resurgens das bezeichnet das er
gewaltenklich und gloriosslich
und frölich erstund mit sine eignen
götlichen keyserlichen gewalt
und mit siner grünenden claifiierten
untötlichen mönschheit und mit sinen
heilgen v mund zeichen die da
wider grünen wurdend und clari
ficiert und durch gossen mit götlicher
clarheit das alles hymelsches her
und sin userwelten iemer ewen
klich mit lust und mit fröiden ansichen
O mors O tod ich wird sind
din tod und wird der hell ~~biss~~

so mir der dorrechi ... ver ...
per sere was +

Und als sin günlicher und clari-
fiierter lib dar vor an dem heilgen
karfritag der ist nu so minenklich
und lieplich glentzet und lüchtend
das weder engelschlich noch mensch-
liche zung uss gesprechen noch die
vernunft begriffen mag Als
wir öch hinacht lesen Claro paschali
gaudio Als clarlich die sun jetz
lüchtend ist in disen österlichen
fröiden also clarlich hand hertz sin jungren
cristi lichamen gesächen Aurora
lucis rutilat die morgen röti die
erlüchtet das ertrich und fröwt sich
Der himel ... der her hillet mit sinē lob
mit jubel die trurig hell die klaget
sich So singt man den Regina
celi das bezeichnet als er siner
userwelten müter zum aller ersten
erschien mit sölichen jubel und
fröiden und süssikeit und mit sölichē
grosser klarheit das das ein keines
menschen hertzen nie begriffen
möcht noch das kein zung ussge-
sprechen mag und er sy so lieplich
umbfieng und so zartlich kust
und er sy grüst und zü ira sprach
Salve sancta parens ~~und er~~
~~Got grüss dich ein gebärerin schönge~~
~~und ein gebärerin und ein kind~~
~~betterin des künges~~ und er öch
zü ira sprach Resurrexi et adhuc
tecum sum alla Ich bin frölich von de
tod uf erstanden und bin nach by
dir und als er öch sant marien
magdalena erschien und andren
sinen lieben jungren als wir als
hinacht läsend in diser gesägneten
helge nacht Ostenso sibi vulnera uf
er erzöigt inen siner heilgen
wunden in sinen glentzenden
lib und dar um verjahend sy
mit offner stim das der erstanden woz
Salve sancta parens heil O du heilige
gebärerin du sygest gegrüsset die da
geborend het den küng der da himel
und ~~...~~ ertrich regiert jemer ewenklich
und alle die empfindent din hilf
die da eren sind din angedächtniss

Etenim pascha nostrum xpy est War-
werlich cristus unser oster worden
dz unvermasgot lemli ist uf geopf-
ret worden und ist uns gen das
ungehebelet brot der luterkeit
und er het uf ge opfret sin fleisch
und sin blüt O vere digna hostia
Werlich das ist ein wirdigi hostij
durch die zerbrochen ist die hell
und das volck erlöst und von der
gefangnus usgefürt und uns ist gen
das ewig leben Cum surgit xpus
tumulo das ist geschächen do xps
ein über wunder uf gestanden ist
von dem verschlosnen grab da
hat er uns erlöst von dem band
und het uns uf geschlossen das
paradyss Hüt so hend sich gefröwt
all creaturen die ein mit liden mit
xpo hend gehept die hend si hüt
frölich gefröwt die sun und alle
firmament die verlurend ir schin
~~uff~~ an sinem tod die sach man als
hüt spilen an dem luft und sich mit
grossen fröiden erzöigend das erdtrich
das sich erbidmet das het hüt er an sinē tod
zittret und sich erschüttet von grossen
fröiden do er so gewaltiklichen und
mit siner untotlicher clarifitierten
menschheit dar uf trat hüt ist
der tempel her salomon den die juden
nider geworfen und so ellenklich
zerstörd der ist hüt wider uf gericht
frölicher adenlicher und schöner und
gezierter den er vor je was den
stein den die juden verworfen hattend
do sy den tempel buwtend der ist als
hüt uf disem gesägneten tag worden
ein ort stein und ein schloss all siner
minnricher werch Ze mess
So es den ze mess wird und
man um gät So singt man
Salve festa dies das bezeichnet
den loblichen crützgang an dem jungsten tag
So wir erstandend mit lib und mit sel
so gät das unschuldig lemli vor so gangen
wir im den mit fröiden nach So spricht er
den Venite benedicti Komend ir gesägnoten
mines vatters

Salve festa dies

Gegrüsset sijestu hoch
zitlicher tag der iemer
mer ewenklichen ze eren
ist wan gott hat an dem
tag durch die urstendi die
helschen tüfel über wunden
und besetzt den hymel wan
Ecce renascentis gnad der wider gebornen
welt durch den tod git zug-
nusse das alle gaben mit
irem erstanden herren
wider umbher sind komen
Und ~~wan~~ sich ~~mit~~ fröwent mit
xpo als er nach den trurigen
hellen die er geoffnet und
gebrochen hat den sig gegen
dem tüfel behept hat die
Tempora florigera welde mit lob und die greser
mit blumen an allen enden
Qui crucifixus erat wan
namend war got der ge
krützget was der richsnet
durch all ding und alles
das geschaffen ist das git
dem schöpfer lob und bettet
in an Amen

Und von disem krützgang
so hand alle die krützgang
die durch das iar sind hand
ir zierd und er von im geno-
men

Octavo die

So singt man öch des
tags Octavo die celebri
das spricht so der achten tag
kunt uf den ersten das ist
so der iungst tag kunt uf den
hailgen österlichen tag so
wirt der tod gantz von uns
genomen und wirt unser
gemüt beschnitten und den
so werden wir nüw wider
geboren in siner untötlicher
clarifitierter menschheit Den so begand
wir den frölichen ewigen österlichen tag
der da niemer end genimpt Das
wir von denen fröiden niemer geschaden
werdend das helf uns got
ditz geblümt diserlich zit ist sich erzöigi
Tempore florigero ~~Und die usge~~
~~teilten zitten der ostern sind sich~~ er
zöigen und schynen mit einer lutren
und claren grüni und blügendi Et maior
Und die gestirn des hymels sind sich
offenbaren mit einem meren und grösten
liecht

dies

Salve festa dies Ge
grüset sijest du hochzittlicher
tag der iimer mer ewigklich
ze eren ist wan got hat
an dem tag durch die ur
stendi die helschen tüfel
über wunden vn besitzt
den himel Ecce re
nascentis gnad der wider
bornen welt durch den dod
git zügnus das alle gabē
mit irem erstanduen herē
wider umher sind komē vn
sich fröwend mit xpo als er
nach den trurigen helle
die er geoffnet vn zerbrochē
hat vn den sig gegē dem
tüfel behebt hat

Tempera floriera diz geblümt österlich zit ist sich erzöigē vñ schinen mit einer lutren vñ klaren grüni vñ blüiend vñ die gestirn des himels sind sich offenbarē mit einem merē vñ grösren liecht ouch sind die weld geziert mit loub greser vñ blümen an allen enden .

Qui crucifixus erat Wan niemend war got der gezüget was der richsnet durch alle ding vñ alles das geschaffen ist das git dem schöpffer lol vñ bettet in an

So hinacht wirt und
man Joseph natz singt
So söllen wir nider knüwen
ze lob und ze er dem himel:
schen vatter und sönd im
dancken der /grossen minn und der liebe
die er zu uns het gehept
das er [illegible] uns het gesant
sinen ein gebornen sun als
sanctus Johanes gesprochen
het Sic deus dilexit mundu
Got der het die welt als
lieb gehept das er uns gen
het sinen ein gebornen sun
das liebst und das best höchst
das er geleisten mocht
Zu dem andren Joseph natz
so sönd wir nider knüwen
ze lob und ze eren dem ein
gebornen sun und sönd im
dancken der willigen ge
horsami do er sprach Ego
cogito Ich bedenck des frides
do die hoch trifaltikeit be
rat wart und sy
senden welt do sprach er Ecce
mitto me Sechend sendent
mich Ich han den menschen
geschaffen Ich wil in och
lösen Dum medium silentium
do alle ding warend in
mitten stille und im mittel
schwigen und ganczer frid
im um kreiß der welt do
kam das ewig wort her ab
Omnipotens sermo do kam dz
almächtig ewig wort von dem
künglichen stül her ab in dz tieftal
ditz ertrichs dar um so singend wir
hinacht in diser gesegneten heiligen
nacht descendit de celis Er ist vo
dem himel ab gesendt und ist ge
gan vo der höhi des vatters Et
introivit per aurem virginis und ist
in gangen durch das or der mägt
in ein nüwes land und het sich
bekleit mit der stol der purper
das ist mit menschlicher natur
und ist als hinacht uf dise geseg:
nete nacht ist er us gegangen durch
die rotten guldinen port des mägt:
lichen herczen ein liecht und ein
ziert des ganczen buws der welt
Hodie nobis de celo hüt ist der gewar
frid von dem himel her abher
komen hüt sind die himel hung
flüssig worden durch alle die welt
Zu dem tritten Joseph natz sönd
wir nider knüwen ze ze lob und
ze eren dem heilgen geist und
sönd im dancken des grossen al
mächtigen wercks das er gewürckt
het do er das aller obrest zu dem
aller nidresten vereinbart het
und got und mensch zesamen ge
fügt het Zu dem vierden
Joseph natz so sönd wir nider knüwe
ze lob und ze eren der küngin un
keiserin himelschliches und ertrichs
und sönd ir dancken ir luterkeit
und ir diemüt do si sprach Ecce

ancilla dni die wort die erhullend also
süssenklich jn des himelschen vatters
oren das er sand sin ein gebornen sun
und der wild einhürn nam den tieffen
sprung von der höhi her ab und ward
gefangen und beschlossen jn jr mägtliche
hertzen und hinacht spricht Sanctus
Gregorius Sancta et inmaculata heilig
und unvermasigi jungfrow was
lobes sol ich dir gen das weis ich nit
wan ~~et~~ den den himelrich und ertrich
nie ge vahen noch begriffen mocht
den hest du ge vangen und beschlossen
jn dinen ~~mäch~~ mägtlichen lib dar
umb singend wir von jr O mater dna
regia O du frow aller welt du bist
us gangen von küngklichem geschlächt
und jetz ist us gangen xpus von dinem
mägtlichem lib als ein brüggom von
siner brut hic jacet jn presepio qui
der lit jn der kripfen der doch als
gewaltig ist das er die sternen richtet
an dem himel Mater eius eius eius
Si ist gesin ein müter unsers müter
Mater dei unigeniti Gottes des ein
gebornen gottes sun Regis et regis omnium
plasmatoris et creatoris des der da
ist ein her und ein küng aller ding
und ein schöpfer aller ding Illius
in excelsis sine matre Er ist gesin
jn der höhi an müter Et in terra est sine
patre und uf dem ertrich an vatter
Ipse quoque in celis secundum deitatem jn sinu est
patris Er ist gesin jn der höhi nach
der gotheit jn der schoss sines vatters
an müter Et in terris corporis susceptor

jn sinu est matris und uf dem ertrich
nach der menschheit jn der schoss siner
müter O magne o ~~[illegible]~~ amma-
tio gra O du grosse wunderliche
gnad O inenarrabilis suavitas o
du unzalliche süssekeit O ineffabile
magnitudinis sacramentum O du unbe-
griffenliche süsse grosse heilige
heilbarkeit Ipse eam virgo ipse
et mater dni Sy ist gesin ein
magt und ein müter des herren
Ipsa genitrix ipsa eius ancilla Sy ist
gesin sin gebärerin und sin diern
plasmatis eius qui genuit und ein
geschöpft des den sy gebar dar-
umb singend wir von jr O virgo
virginum O du magt ob allen
mägten vor dir und nach dir
ist dir nie nieman gelich funden
Filie jherusalem quid me admiramini
jr tochtren von jherusalem wes ver-
wundrent jr an mir dietz ist ein
heimliche göttliche getat
Zu dem so xpus natus ist sollen
wir nider knüwen ze lob und
ze eren den heilgen englen un
sind jnen dancken jr ritterlichen
dienst die sy der küngin und
keiserin himelrichs und ertrichs
als hinacht erbotten hand do
sy um standen was mit dem
lobsang der heilgen engel Gaudet
in hac die agmina hüt so frowet
sich die scharen der heilgen engel
Sy frowten sich daz ir schar solt
wider erfült werden sy frowtden

sich öch das das verlorn schäfli ist
wider funden werden / vnd das der
pfennig der da hat verlorn das
gebrach der hohen triualtikeit das
das ist wider bracht werden /
dar vmb singend wir als hinacht
hodie nobis celorum rex hüt ist der
küng der hymlen geborn von der
wirdigen magt / Gothym perdita
dar vm das der verloren mensch
wider vm berüft ward zü dem rich
der himlen dar vm fröwte sich die
schar der heilgen englen das das
ewig heil ist erschinen menschlichem
geschlacht / dar vmb so singend wir
als hinacht frölich psallat altitudo
celi psallant omnes angeli / Es psallieret
die höhi der hymlen Es psallieret
öch alle engel vnd alles das da ist
in der tugend das psallieret vnd
lobet got kein zung ist schwigen
alle sinnen vnd zungen sönd got
loben von ewen zü ewen / So
man Gloria spri singt so sönd wir
den schowen der da ist ein mitler
in der hohen triualtikeit vnd der
da ist ein mitler zwüschen got
vnd dem menschen den sönd wir
schowen ein mitler zwüschen
zweyen tierlinen dem esel vnd
dem rind / Als abacuk wissage
saget het da er sprach Dne audiui
Ich han gehört ein gehört vnd
han mir gefürchtet / Consideraui opera
tua Ich han geschowet dine werk
vnd bin erschrocken Ich han in
erkent liggen in der kripf verbu
zwüschen ij tierlinen

per quem facta sunt omnia / das wort durch
das alle ding gemachet sint han
ich gesechen liggen vf einen dürren
höwli / was geschach die vnver
nünftigen tierli fielend nider vf ir
knüw vnd bettentend in an als ir
schöpfer vnd ir herr das doch wider
alli natur was als der wissag
gesprochen het Cognouit bos possesso
rem suum Es bekant das rind sinen
besitzer vnd der esel die kripfen
sines herren / In feno iacere pertulit vf
dem höw het er gelägen vnd die
kripfen het er mit geschücht mit
einem kleinen milchli ist er gespist
von dem alles das gespist wirt
das in himel vnd in ertrich ist /
O beata infancia per qua generis
reparata est vita / O du sälige
kintheit durch die wider bracht ist
vnsers leben vnd vnsers heil /
O sanctissimi delectabiles vagitus
per quos eternos ploratus euasimus /
O ir aller heiligosten tränli durch
die wir dem ewigen weinen sind
entrunen / O felices panni quibus
peccatorum sordes extersimus / O ir säligen
tücher mit den ~~[illegible]~~ die masen
vnser sünden vf getrüchnet sind /
O presepe splendidum in quo non solum
iacuit fenum animalium sed inuentus est
cibus angelorum / O du schinend kripf
in der da mit allein gelägen ist das
höw vnd für der tierlin sunder
die spis der heilgen englen ist dar
in funden worden etc /

Als spricht als hinacht sanctus
Gregorius in der omelij über Crist
dictu Quia largete dns im pssal
p'ter solemia hüt ist diser tag ge
ziert mit dryen hochzitlichen
messen das man niemer tüt
durch das gantz jar den andern
gepurtlichentag unsers herren
gottes die erst mess ist dns
dixit | das bezeichnet die ewige
gepurt als er alle zit geborn
wirt von dem vätterlichen
herzen die geburt ist unbe=
griffenlich und un ussprechenlich |
So singt man den zu der mess
die collecten Adorno tua über
den heiligen ertwücher so sollen
wir betten den psalmen Bene 2
dixisti dne | das er es tüge durch
des gesigneten ertrichs willen
das sich als hinacht uf tät
und bekimet den behalter aller
welt und er uns lasse ersliesse
den heiligen ertwücher in sälber
gelob und uns zetrost | die
Die ander mess die bezeichnet
die geburt als er liplichen geborn
ist von unser frowen gottes müter
die geburt die be schach vor nie
und beschicht öch niemer me |
Lux fulgebit hodie sup nos q̄m
est das spricht hüt ist erschinen
das liecht über uns war um
wan der her ist uns geborn Et
vocabit² admirabil' Er ist geheissen
wunderbarlichen der Deus fortis conceptor
pat' ein fürst des frides | pater futu
seculi cuius regni no erit finis |

ein vatter der künftigen welt | zu eine
zeichen sind hinacht uf dise gesigneten
nacht dry sunnen erschinen zu der mitten
nacht und wurdent zu einer sunnen schein
als heiter als ze mittem tag | es plüiend
und brachtend frucht uf hinacht die
wingarten ze engadi | uf ein stund zu
eine zeichen das sy uns als uf hinacht
bracht het den süssen kipper truben von
dem wingarten engadi | das was vo sim
mägtlichen herzen vo dem werdent
wir süssenklichen gespist als die pinnent
sel spricht | Introduxit me rex in cellula
penaria ordinauit in me caritate | der
her der fürt mich in sin win keller und
het da in mir ge ordnet die minn |
Die trit mess ist puer natus | spricht der
[redacted] wissag | uns ist ein kind
geborn und ein sun ist uns gen | Cuius
imperiu sup humeru eius | Sin fürsten tum
ist worden über sin achslen das was
das heilig crütz mit dem er dar nach
gestritten und gefochten het und aller
unser fyend über wunden | Et vocabit nomen
eius | und er ist geheissen magni consilij angelus
ein engel des grossen ratz | Der vers
Cantate dno canticu novu | Ir sönd de herren
singen ein nüwes gesang | quia mirabilia
fecit | wan er wunderbarliche ding getan |
So es den ze tertie wirt so singt man
die anthiffen | hodie intacta | So man kumpt
an die wort ses ipsum adorems q' venit
saluare nos | So sollen wir nider knüwen
und in anbetten der da komen ist uns
zu behalten und sönd in bitten [redacted]
[redacted] durch der süssen saugen
willen die er tet von denen süssen brüste
mägtlichen brüste unser frowen | dz er
unser herzen und unsers gemüt an sich
zieth vo allem dem das uns in gehindren
mag | und uns helf das wir niemer von
im gescheiden werdent | Amen | C vs
und er uns helf das unser jungsten zyt
werd unsers jungstes ende

n 2

Ich bitt dich

[illegible] mier mich

i·n·r·i